

Bericht für das Projekt "Welcome to the World of Double Narratives" von Ching-Wen Peng und Judith Hesselmann

Hintergrund des Projekt

Die Zusage für die Förderung über 600€ durch den Studentischen Projektrat der Goethe-Universität Frankfurt hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir, Ching-Wen Peng und Judith Hesselmann, unser Projekt *Welcome to the World of Double Narratives* erfolgreich durchführen konnten. Das Projekt umfasste die gleichnamige Durational Performance *Welcome to the World of Double Narratives*, die wir im Rahmen der Internationalen Maifestspiele (IMS) im Foyer des Staatstheaters Wiesbaden am 5. und 10. Mai 2023 aufgeführt haben. Die Performance geht von Ching-Wen Pengs eigenen Erfahrungen und ihrer Herkunft aus und verbindet diese mit dem geo-politischen Kontexts des Post-Kolonialismus. Das Projekt hat mit der Frage begonnen: Was bedeutet es, wenn die barocke Revival-Architektur aus dem goldenen Zeitalter des Imperialismus eine starke Faszination auf eine Person aus einem einst kolonisierten Land ausübt? Im Folgenden erläutern wir die Umsetzung des Projekts und die Mittelausgabe der Förderung durch den Studentischen Projektrat im Detail.

Inhaltliche Vorbereitungen

Die inhaltlichen Vorbereitungen für das Projekt begannen im Sommer 2022. Hier hat Ching-Wen Peng im Rahmen des Seminars "Wiesbaden Biennale 2022" im SoSe 22, die Idee zur Performance in einem kleineren Umfang zum ersten Mal inszeniert. Im WiSe 22/23 besuchte sie dann das Seminar "Praktische Dramaturgien/Dramaturgische Konzepte und Handschriften in der Praxis" von Célestine Hennermann, in dem sie das Projekt vorstellte und Feedback von Kommiliton*innen einholte. Hier wurden zentrale dramaturgische Aspekte diskutiert, wie zum Beispiel die Möglichkeit der Umsetzung einer dauernden Performance sowie die Gestaltung des Anfangs und des Endes des Stücks. Zur Performance kamen die Teilnehmenden des Seminars "Forschungskolloquium" von Prof. Müller-Schöll im SoSe 23. Mit der Gruppe haben wir das Projekt im Nachhinein auch diskutiert und evaluiert.

Proben und Öffentlichkeitsarbeit

Die erste Probe für die Performance fand am 20. Februar 2023 statt. Bis zur Premiere am 5. Mai fanden acht weitere Proben des gesamten Teams sowie weitere Einzel-Proben von Performer:innen mit Ching-Wen Peng statt. Das Team bestand aus den Performer:innen Mei-Yun Lu, Raquel Nevado Ramos, IRA, Elizabeth Afia Broni, Ariadni Agnanti, Olga Popova und Hanna Launikovich. Zwei der Performer:innen sind Studierende an der Goethe-Uni. Ching-Wen Peng führte Regie und wirkte selbst auch als Performerin mit. Produktion und Dramaturgie übernahm Judith Hesselmann. Für die Gestaltung des Bühnenbilds und der Kostüme arbeiteten wir mit Laura Yurtöven zusammen, die von Linn Helbig als Assistentin unterstützt wurde. Gemeinsam fertigen Laura Yurtöven und Linn Helbig für die Engel-Performer:innen vier weiße lange Gewänder und stellten für die Objekt-Performer:innen vier schwarze Kostüme zusammen. Das Bühnenbild im Foyer des Staatstheaters Wiesbaden enthielt unter anderem einen Picknick-Bereich, mehrere große Kunstrasen-Flächen sowie verschiedene Vintage-Leuchten, die im Raum verteilt waren.

Finanzierung durch den Studentischen Projektrat: Werbung, Programmhefte und Kamera-Dokumentation

Von den 600€-Förderung durch den Studentischen Projektrat haben wir 217€ (Rechnung Nr. 1) für die Teil-Finanzierung der Kamera-Dokumentation des Projekts verwendet sowie 383€ (Rechnungen Nr. 2-6) für den Druck von Werbematerial und Programmheften. Für die Kamera-Dokumentation haben wir Ahmad Hussen (MOZAFILMS) engagieren können. Er hat die Performance durch Fotografien und Video-Aufzeichnungen dokumentiert. Mithilfe der Förderung konnte er 100 Fotos aufnehmen und bearbeiten. Die Kamera-Dokumentation der Performance ist sehr wichtig für das künstlerische Portfolio aller Beteiligten.

Für die Performance haben wir mit Flyern und Plakaten, die wir unter anderem an den Frankfurter Hochschulen und öffentlichen Orten in Frankfurt und Wiesbaden verteilt haben, geworben. Mithilfe der finanziellen Unterstützung konnten wir außerdem Programmhefte für die Besucher:innen drucken sowie Hinweisschilder, die im Foyer Wiesbaden zur Orientierung im Stück dienten. Dank der tollen Bewerbung freuen wir uns, schreiben zu können, beide Vorstellungen der Performance am 5. und 10. Mai sehr gut besucht waren. Außerdem bekamen wir das Feedback der Besucher:innen, dass durch das Programmheft das Stück inhaltlich tiefergehend nachvollziehbar war. Schlussendlich freuen wir uns sehr, schreiben zu können, dass die Performance in dem o. g. Forschungskolloquium als auch bei Besucher:innen der Internationalen Maifestspiele positiv aufgenommen wurde.

Dieses Ergebnis verdanken wir unter anderem maßgeblich den Werbematerialien, die wir mit der Unterstützung des Studentischen Projektrats drucken konnten. Die co-finanzierte Kamera-Dokumentation ermöglicht uns eine tollen professionellen Nachweis, mit dem wir uns in der Zukunft bewerben können. Wir möchten uns nochmal ganz herzlich beim Studentischen Projektrat für die Förderung unseres Projekt "Welcome to the World of Double Narratives" bedanken, ohne die eine gelungene, gut besuchte und gut dokumentierte Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre.

Screenshot der Projektseite bei den IMS 2023, Staatstheater Wiesbaden:

<https://www.staatstheater-wiesbaden.de/programm/spielplan/2022-06/internationale-maifestspiele/welcome-to-the-world-of-double-narratives-imf-2023/9444/>



Besetzung

Regie Ching-Wen Peng	Performer:innen Mei-Yan Lu, Ching-Wen Peng, Raquel Nevedo Ramos, IRA, Elizabeth Hesselmann
Dramaturgie / Produktion Judith Hesselmann	Alfa Brani, Ariadni Agnanti, Olga Popova, Hanna Laurikowicz
Kostüme / Bühne Laura Yurtboven	
Kostüme- / Bühne-Assistentin Linn Hebbig	
Sound Antonia Klein	

Sponsoren